



GEMEINDEFESTUNG



© Stephan Mairhofer

EEG Thal

Strom von Thaler*innen für Thaler*innen

Seite 4

Volksschule Thal

Von richtiger Mülltrennung, Osterhasen und Radelspaß

Seiten 10 bis 12

Fitnessverein

Fit inThal-gemeinsam aktiv im Fitnessverein

Seiten 34 bis 35

Frühe Hilfen

Kostenlose Unterstützung in den ersten Lebensjahren

Seite 27



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

Wie Sie den Medien sicher entnommen haben, sind viele österreichische Gemeinden aufgrund der sinkenden Einnahmen und stark wachsenden Ausgaben zu umfangreichen Sparmaßnahmen gezwungen. Leider trifft das auch uns. So müssen z.B. alle Förderungen für 2025 und 2026 ausgesetzt werden. Im Kindergarten haben wir zwei Dienstverhältnisse auflösen müssen und konnten Karenzstellen nicht nachbesetzen. Das hat zur Folge, dass wir nicht für alle Kinder die benötigten Betreuungszeiten anbieten können. Auch in der Verwaltung und im Umweltzentrum haben wir umfangreiche Maßnahmen zur Konsolidierung unseres Gemeindehaushalts getroffen.

Diese Sparmaßnahmen treffen leider auch unsere beliebte Gemeindezeitung. Vorerst ist dies die letzte Ausgabe, sie wird aber mit Sicherheit wieder zurückkehren!

Von Alexandra Zinky mussten wir uns leider mit Ende Juni einvernehmlich trennen. Wir verlieren mit ihr eine ausgezeichnete Betreuerin, die unser Team bereichert hat. Alles Gute, Alexandra, für deinen weiteren beruflichen Weg!



© Lukas Mats Brunner

Das Dienstverhältnis von Sabine List wurde mit Ende Juli einvernehmlich aufgelöst. Sie wird jedoch ab September als Eins-zu-eins-Betreuerin bei einem Verein angestellt und bleibt unserem Kindergarten somit weiter erhalten.

Fee Vučić (die bis vor kurzem noch Huber hieß – herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit, liebe Fee!) und Sabrina Winkler aus unserem Kindergarten team sind derzeit in Karenz. Alles Gute für euch und euren Familienzuwachs!

Ein Dankeschön auch an unseren Zivildienstler Moritz Marold. Dein Engagement und dein einfühlsamer Umgang mit unseren Kindergartenkindern waren eine Bereicherung für uns. Alles Gute für deine Zukunft!

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen sowie allen Thalerinnen und Thalern einen schönen, erholsamen Sommer und vielleicht sehen wir uns ja bei Jakobikirtag am 20. Juli am Kirchberg!

Lieben Gruß



Matthias Brunner

(Bürgermeister) ◆

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal

T: +43 (0) 316 58 34 83, F: +43 (0) 810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 8, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz



Strom von Thaler*innen für Thaler*innen

© Quelle (Text & Foto): Modellregion Oberes Liebochtal

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Thal sucht weitere Einspeiser*innen von PV-Strom. Die Gemeinde Thal setzt damit ein klares Zeichen für eine regionale, zukunftsorientierte Energieversorgung. Gesucht werden engagierte Betreiber*innen von Photovoltaikanlagen, die ihren selbst erzeugten Strom in die Gemeinschaft einspeisen möchten.

Mit der Gründung der regionalen Erneuerbaren Energiegemeinschaft Thal (EEG) bietet die Gemeinde ihren Bürger*innen eine kostengünstige Alternative zu den gestiegenen Netz- und Stromkosten. Seit März ist der Beitritt zur EEG möglich, die von Obmann Matthias Brunner initiiert wurde. Seither kann regional produzierter Strom an die EEG verkauft und innerhalb der Gemeinschaft genutzt werden – ganz nach dem Motto: „Strom von Thaler*innen für Thaler*innen“.

Der Vorteil für regionale Photovoltaik-Stromproduzent*innen liegt in einem stabilen und attraktiveren Einspeisetarif im Vergleich zur ÖMAG. Haushalte ohne eigene PV-Anlage profitieren ebenfalls: Sie erhalten einen günstigen Arbeitspreis und eine Netzkosten- sowie Abgabenreduktion von etwa sechs Cent für jede bezogene Kilowattstunde aus der EEG.

Digitalisierung und Abrechnung

Der Beitrittsprozess zur EEG wird künftig vereinfacht und digitalisiert. Auch die individuellen Teilnehmer*innen-Unterlagen werden online zugänglich sein.

Die erste Abrechnung der EEG ist für das dritte Quartal 2025 vorgesehen – aufgrund der derzeit noch

unzureichenden Datenlage. Auch künftig erfolgt die Abrechnung grundsätzlich quartalsweise.

Preise und Vergütung für das zweite Quartal 2025:

- Einspeisetarif: 9,76 ct/kWh (exkl. USt)
- Bezugstarif: 12,76 ct/kWh (exkl. USt)

Bei Fragen oder Anregungen zu geplanten Veranstaltungen sowie zur Anmeldung für den Newsletter steht das KEM- und KLAR-Team gerne zur Verfügung.

Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns die Zukunft der Region mitzugestalten.

Kontakt

KEM- und KLAR-Management

Leitung: Birgit Birnstingl-Gottinger BSc

Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag,
9.00 – 15.00 Uhr

T. +43 (0) 681 818 275 92

E-Mail: modellregion@oberes-liebochtal.at

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen finden Sie auf unserer Website sowie auf unseren Social-Media-Kanälen:

Website: oberes-liebochtal.at

Modellregion Oberes Liebochtal 

MODELLREGION
**OBERES
LIEBOCHTAL** 


Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

powered by  klima+
energie
fonds

 KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

Wohin mit aussortierter Kleidung?

Seit 2022 arbeitet der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung mit der Carla – der Sachspendendrehscheibe der Caritas – zusammen, um eine nachhaltige und sozial verantwortungsbewusste Weiterverwendung der Altkleider aus unserem Bezirk sicher zu stellen. Die Carla entleert sämtliche Altkleidercontainer und sorgt für die Sortierung, Bewertung jedes einzelnen Kleidungsstücks, Lagerung und den Weiterverkauf der Kleiderspenden in den steirischen Carla-Shops.



© AWV GU

Für den Guten Zweck

Jeder Einkauf in einem Carla-Shop und jede Spende unterstützt Hilfsprojekte der Caritas, wie zum Beispiel die Gratskleiderausgaben für Frauen und Männer in Notlagen. Die Erlöse aus der Wiederverwertung der Sachspenden fließen außerdem zurück in die Schaffung von über dreihundert Arbeitsplätzen, insbesondere für die benachteiligten Zielgruppen des Arbeitsmarkts.

Carla verwertet einen Großteil der Sachspenden in der Steiermark und trägt somit zu einer regionalen Wertschöpfungskette bei. Nur Ware, die im Carla-Shop nicht verkauft werden kann, wird an ausgewählte Abnehmer*innen weitergegeben.

Kaputte Kleidung und kaputte Schuhe bitte im Restmüll entsorgen!

Bitte nichts neben den Containern abstellen, die Kleiderspenden könnten von der Witterung unbrauchbar gemacht werden.

Was wird im Altkleidercontainer gesammelt?

- Saubere, trockene, tragbare Kleidung
- Sportbekleidung und -schuhe
- Paarweise gebündelte Schuhe (z.B. mit den Schuhbändern zusammenbinden)
- Intakte Bettwäsche und Vorhänge



Wie wird gesammelt?

- Spenden in einen transparenten Sack geben und verschließen
- Sack in einen Altkleidercontainer einwerfen.

Hier finden Sie die Standorte der Altkleidercontainer:



Upcycling

Beim Upcycling von Kleidung werden aus gebrauchten Kleidungsstücken neue Kleidung oder andere Gebrauchsgegenstände gemacht. So entstehen persönliche Unikate und lieb gewonnene Stücke können weiter genutzt werden. Darüber hinaus wird Abfall vermieden.

Beispiele sind das kreative Reparieren von kleinen Schäden, Geschenkblätter aus T-Shirts herstellen, Taschen aus Jeans oder Patchworkdecken aus Stoffresten nähen.



© AWV GU_Canva

Im Internet gibt es dazu zahlreiche Anleitungen und Ideen.

AWV Graz-Umgebung 

Ein „Fest der Fantasie“ in neuer Location

© Wonderworld of Words

Am 8. Juni hieß es wieder: Raus aus dem Alltag, rein in eine Welt voller Fantasie! Trotz Regenwetter ließen sich zahlreiche Besucher*innen das jährliche Familien-Highlight des Austrian International Storytelling Festivals (AISF) nicht entgehen. Statt wie gewohnt rund um den Thalersee, fand das „Fest der Fantasie“ aufgrund des Wetters heuer erstmals in der Pfarrkirche Thal statt – eine atmosphärische Kulisse, die sich als idealer Rahmen für magische Erzählmomente erwies.



Von 14.00 bis 17.00 Uhr wartete ein abwechslungsreiches, kostenloses Programm für die ganze Familie: spektakuläre Performances des japanischen Yo-Yo-Weltmeisters Shu Takada,



akrobatische Kunststücke gepaart mit Musik des Duos Xpect (AUT) sowie fesselnde Geschichten der Erzählerinnen Altenbach + Honsel (GER/AUT) und der Erzählerin Katharina Ludwig (GER), die musikalisch von Johannes Fruhwirth (AUT) am Flügelhorn begleitet wurde. Ein besonderes Erlebnis war die Riesenseifenblasen-Show zum Mitmachen von Dr. Bubbles (AUT), die trotz Regens für strahlende Gesichter sorgte – bei Groß und Klein.

Auch abseits der Bühne wurde viel geboten: In den angrenzenden Räumlichkeiten des Pfarrheims konnten Kinder bei Kreativstationen malen und bauen. Das Kuchenbuffet des Elternvereins der Volksschule Thal sorgte für süße Stärkungen zwischendurch.

Ganz im Sinne des diesjährigen Festivalmottos #herostories rundeten die Alltagsheld*innen der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach mit einem spannenden Kinderprogramm das Fest perfekt ab.



Festivalintendantin Tessa Erker-Tegetthoff zieht zufrieden Bilanz: „Trotz Regenwetter war das Fest der Fantasie ein voller Erfolg. Erstmals fand das bunte Familienfest in der Kirche Thal statt – eine außergewöhnliche Kulisse, die dem Tag eine ganz besondere Stimmung verlieh.“



Umso mehr freuen wir uns, dass so viele Familien gekommen sind, um gemeinsam in fantastische Geschichten einzutauchen - es war ein Tag voller Staunen, Fantasie und gemeinsamer Erlebnisse. Solche Feste zeigen, wie wichtig es ist, Raum für Geschichten und gemeinsames Erleben zu schaffen – generationenübergreifend und kostenfrei.



Wir bedanken uns herzlich bei der Pfarre Thal für die spontane Gastfreundschaft, bei Bürgermeister Matthias Brunner für die Unterstützung, beim Elternverein für die engagierte Mithilfe – und bei allen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf 2026!“



Das „Fest der Fantasie“ 2025: Wahrlich eine „magical experience“ für die ganze Familie!

Wonderworld of Words ◆



Wusstest du...?

...dass Thal heute 1.015 Adressen und 2.554 Einwohner*innen zählt?

© Tarik Stuhlbacher



Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, wie sehr sich der Ort entwickelt hat: Um 1715 legte die Thaler Pfarre neue sogenannte „Stuhlregister“ an. In diesen Verzeichnissen wurden alle Häuser in Thal sowie die jeweiligen Haushaltsvorstände aufgeführt – und zwar mit den ihnen in der Kirche St. Jakob zugewiesenen Kirchensitzplätzen.

Damals zählte man genau 60 Familien bzw. Häuser in Thal.

Eine erste vollständige Pfarr- bzw. Gemeindestatistik nach Ortschaften stammt aus dem Jahr 1782. Im Zuge der Pfarregulierung unter Kaiser Josef II. wurden innerhalb der Pfarren detaillierte Erhebungen durchgeführt, um festzustellen, wie viele Familien und Personen in den Ortsteilen lebten. Auch für Thal ist diese erste Haushaltszählung erhalten - sie bietet einen faszinierenden Einblick in das Leben vor mehr als 200 Jahren.



Neben den Haushaltsvorständen wurden auch Dienstboten und unverheiratete Familienmitglieder zur Familie gezählt. Interessant ist, dass die Familiengrößen stark variierten. Die Gesamteinwohnerzahl betrug damals 655 Personen - deutlich weniger als heute, aber für die damalige Zeit beachtlich. ◆

© Shutterstock

© Quelle: Thal - der Lebensraum und seine Bewohner

Blütenpollen: Tipps für eine möglichst beschwerdefreie Allergiesaison

© Quelle: apothekerkammer.at

*Der Sommer rückt näher. Was für sehr viele Menschen eine gute Nachricht ist und die Vorfreude auf wärmere Temperaturen und längere Aufenthalte im Freien steigern lässt, bereitet Allergiker*innen häufig Kopfzerbrechen. Denn mit den milderen Temperaturen und der damit einsetzenden Blütezeit allergierelevanter Pflanzen nimmt auch die Pollensaison an Fahrt auf. Frühblüher wie Hasel und Erle stäuben bereits im Frühjahr mit hoher Intensität und weitere Pflanzen werden in den kommenden Wochen und Monaten folgen – zum Leidwesen der Allergiker*innen.*

Insgesamt gelten in Österreich rund eine Million Menschen als Allergiker*innen. Von Frühlingsbeginn bis in den späten Herbst hinein haben sie mit Symptomen wie verstopfter Nase, Niesreiz, geröteten Augen, Atembeschwerden und Hautausschlägen zu kämpfen. Diese lästigen Beschwerden entstammen einer saisonal auftretenden allergischen Reaktion auf verschiedene Pflanzenpollen (Rhinokonjunktivitis), die umgangssprachlich auch das „Heuschnupfen“ bezeichnet wird.

Was ist eine Allergie?

Eine Allergie ist eine übermäßige Reaktion des Immunsystems auf eigentlich harmlose Umweltstoffe, sogenannte Allergene oder Antigene, wie z.B. Blüten- und Gräserpollen, Tierspeichel und -hautschuppen, Hausstaubmilben(kot), Insektengift oder Pilzsporen. Das Immunsystem reagiert bei einer Allergie überschießend, indem es hauptsächlich Histamin freisetzt, was die typischen Reaktionen hervorruft.



© Shutterstock



© Shutterstock

An sonnigen Standorten haben Hasel und Erle in diesem Jahr bereits im Jänner mit der Blüte begonnen, die sich im weiteren Lauf verstärkte. Im März folgten üblicherweise Birke und Esche und ab Mai reagieren viele Menschen allergisch auf Gräser oder Getreide wie Roggen. Die Heuschnupfen-Saison endet zumeist erst im Oktober mit Beifuß und dem besonders aggressiven Ragweed (Traubenkraut). Forscher*innen haben in den zurückliegenden Jahren eine Verlängerung der Pollensaison beobachtet, die auf die Klimaerwärmung zurückgeführt wird. Durch den Anstieg der Durchschnittstemperaturen beginnt die Blütezeit bestimmter Pflanzen früher und dauert im Herbst länger.

Allergische Beschwerden nicht unterschätzen

Wichtig ist, bei Anzeichen von allergischen Beschwerden frühzeitig einen Arzt oder eine Ärztin aufzusuchen. Denn „Heuschnupfen“ wird oft nicht ernst genug genommen. Eine Allergie ist jedoch ein chronischer Entzündungsprozess, der sich nicht nur auf Augen und Nase beschränkt, sondern sich auch auf die gesamten Atemwege bis hin zur Lunge ausbreiten kann. Eine Behandlung ist daher auch eine Prophylaxe, um eine Ausbreitung der Entzündung auf

tieferen Atemwege zu verhindern. Viele Menschen, die unter allergischem Schnupfen leiden, entwickeln früher oder später Asthma, wenn sie nicht oder nicht rechtzeitig behandelt werden.

Prävention und Behandlung

Werden bei einer Pollenallergie rechtzeitig Gegenmaßnahmen gesetzt, können die durch Histamin verursachten Symptome weitgehend unter Kontrolle gebracht werden. Anfangs genügt es oft die Augen, Nasen- und Rachenschleimhäute mit Augentropfen, Kochsalzsprays und Pastillen feucht zu halten. Mit der Anwendung und Einnahme antiallergischer Augen- und Nasentropfen, der als

Antihistaminika bekannten Tabletten, Asthmasprays und Cortisontabletten können die meisten Beschwerden gut behandelt werden. Auch pflanzliche Heilmittel (z.B. mit Extrakten der Tragantwurzel) können Linderung bringen. Hyposensibilisierungskuren sollten bereits Monate vor der Allergenbelastung begonnen werden.



© Shutterstock

Was kann man sonst tun, um Pollenallergien vorzubeugen bzw. die Beschwerden in Grenzen zu halten?

- Nutzen Sie Pollenwarndienste (z.B. www.pollenwarndienst.at) und Pollenkalender. Dadurch erhalten Sie Informationen über die Blütezeit der Pflanzen, die Konzentration der Pollen in der Luft und einen Richtwert über die „Route“ des Pollenflugs.
- Nasenspülungen oder Sprays mit physiologischer Kochsalzlösung lindern die Beschwerden.
- Halten Sie sich so wenig wie möglich im Freien auf – besonders an sonnigen, windigen Tagen. Versuchen Sie, an Tagen starker Pollenbelastung längere Aufenthalte und Sport im Freien zu meiden und Ihren Tagesrhythmus auf die Belastungshöchstwerte einzustellen. In der Regel ist die Belastung in der Stadt abends und am Land frühmorgens am höchsten.
- Wiesen und Getreidefelder meiden
- Intensivieren Sie Körper- und Kleidungspflege. Pollen bleiben am Körper und an der Kleidung haften. Um sie zu entfernen, sind eine gründliche Dusche, tägliches Haarewaschen oder intensives Durchbürsten sowie täglicher Kleidungswechsel ratsam. Deponieren Sie getragene Kleidung nicht im Schlafzimmer.
- Trocknen Sie die Wäsche nicht im Freien.
- Halten Sie Wohnräume staubfrei. Verwenden Sie einen Staubsauger mit Filter oder wischen Sie feucht.
- Verwenden Sie im Auto einen Pollenfilter (Achtung: unbedingt regelmäßig reinigen und wechseln!).
- Eine Möglichkeit, den Angriff der »Pollenflugkörper« besser zu überstehen, ist in Form einer Nasensalbe, die aufgrund ihrer hohen Viskosität einige Stunden an der Nasenschleimhaut haftet und dadurch die inhalierten Pollen fixiert. Die Salbe, die in die Gruppe der Medizinprodukte einzureihen ist, wird im Naseneingang aufgetragen und wirkt dort etwa drei bis fünf Stunden. 

Von richtiger Mülltrennung, Osterhasen und Radelspaß

Der Frühling stand auch in der Arnold Schwarzenegger Volksschule Thal wieder im Zeichen vielfältiger Aktivitäten: Vom Abfall-Workshop über das Schuleinschreibfest und Oster-Leckereien bis hin zu sportlichen Aktivitäten wurde den Kindern so einiges geboten.

Im Rahmen eines besonderen Abfallprojekts lernten die Kinder anschaulich, wie wichtig richtige Mülltrennung ist. Ganz klar wurde erklärt, worauf beim Trennen von Abfällen zu achten ist und wie jede*r Einzelne zu einer sauberen Umgebung beitragen kann. Gemeinsam verwandelten die



Kinder eine symbolische Abfallwiese in eine bunte, blühende Blumenwiese, mit der nicht nur Kinder und Erwachsene, sondern auch Tiere viel mehr Freude erleben.

Schuleinschreibfest

Am 17. März fand das Schuleinschreibfest statt. Eingeladen waren alle Kindergartenkinder, die ab September unsere Volksschule besuchen werden. Beim sogenannten „Löwenfest“ drehte sich alles um dieses starke Tier – bei der Geschichte, beim Lied und auch bei den vier Stationen, die angeboten wurden. Während die Kinder ihren Spaß hatten, konnten sich

die Eltern untereinander und auch mit der Direktorin Gundula Worsch bei Kaffee und Kuchen, die der Elternverein bereitstellte, austauschen. Was für ein löwenstarker Nachmittag!

Osterhasen-Schmaus

Auch heuer bekamen die Kinder wieder Häschen vom Elternverein und ließen sich die leckeren Germteigteile schmecken – ebenso wie die vom Unimarkt gesponserten Überraschungseier. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an die Spender*innen!



Radtraining

Um gut gerüstet zu sein bekamen unsere beiden vierten Klassen vom Radclub Thal vor der Fahrradprüfung ein Radtraining. Geübt wurde richtiges Bremsen und Handzeichen geben ebenso wie in einem abgesteckten Bereich geradeaus zu fahren. Auch die Polizei war bereits für ein erstes Überprüfen des Fahrkönnens an der Schule.



Mountainbike Schulmeisterschaft 2025

Bei herrlichem Wetter fand am 28. April am Pibersteiner See in Maria Lankowitz die Mountainbike Schulmeisterschaft statt. Bereits zum vierten Mal nahmen sportbegeisterte Schüler*innen der Volksschule Thal daran teil. Wir freuen uns, dass sich heuer 30 Kinder – so viele wie noch nie – für diese Meisterschaft begeistern ließen.

Ab 9.00 Uhr wurde kräftig in die Pedale getreten, angefeuert, geklatscht und gejubelt. Nach den Rennen, die bestens organisiert waren, konnten sich alle bei einem Mittagessen im Jufa stärken. Danach erfolgte die Sieger*innen-Ehrung. Wir gratulieren allen Mountainbiker*innen zu ihren Ergebnissen. Auch heuer durften wieder viele über eine oder sogar zwei Medaillen jubeln.



Stockerplätze – Einzelwertung:

- 1. Platz: Paul P. (2. Klasse)
- 1. Platz: Leopold S. (4. Klasse)
- 2. Platz: Ella W. (3. Klasse)

Stockerplätze – Teamwertung:

- 1. Platz: Philipp N., Paul P., Leopold H. (1. Klasse)
- 1. Platz: Paul P., Arthur S., Luan R. (2. Klasse)
- 2. Platz: Victoria R., Lara S., Valentina L. (2. Klasse)
- 2. Platz: Ella W., Asma F., Leah K. (3. Klasse)

Ein großes Danke geht an Herrn Strische, der mit seinem Radanhänger die Räder der Kinder zum Veranstaltungsort brachte, sowie an die Gemeinde, die die Kosten für den Bus übernahm.

Dank und Anerkennung

Ein weiteres großes Dankeschön geht an Dr. Andreas Erlacher. Seit unserem Schulum- und -zubau vor sechs Jahren ist er als Schularzt für uns tätig. Einmal im Jahr untersucht er auf Kosten der Gemeinde alle unsere Kinder. Wir, das Team der Arnold Schwarzenegger Volksschule Thal, möchten uns bei ihm für sein Engagement und seinen Einsatz für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Schüler*innen bedanken. Wir schätzen seine Professionalität und den wertschätzenden Umgang mit den Kindern. Auch für unsere Fragen zu unterschiedlichsten medizinischen Anliegen hat er immer ein offenes Ohr. Im Zuge dessen durften wir ihm, im Namen der

Bildungsdirektion, ein Dekret für Dank und Anerkennung überreichen.



Arnold Schwarzenegger Volksschule ◆

Pfarre St. Jakob–Thal

Sonntag, 20. Juli 2025

9.30 Uhr, Jakobikirtag, Festgottesdienst

Sonntag, 7. September 2025

10.00 Uhr, Generationensonntag

Sonntag, 5. Oktober 2025

10.00 Uhr, Erntedankfest

Samstag, 1. November 2025

14.00 Uhr, Friedhofsgang und Totengedenken

Samstag, 8. November 2025

16.30 Uhr, Martinsfest

Samstag, 29. November 2025

18.30 Uhr, Adventkranzsegnung

Mittwoch, 24. Dezember 2025

16.15 Uhr, Familienmette

22.00 Uhr, Christmette ◆





Von Hochbeeten, Ostereiern und Shopperlebnissen

*Im Althea Gepflegt Wohnen Thal standen im Frühling wieder so einige wohltuende Aktivitäten auf dem Programm – vom gemeinsamen Hochbeet anpflanzen über heiteres Ostereierfärben bis hin zum Shoppingtag wurde den Bewohner*innen viel geboten.*

Pünktlich zum Saisonauftakt bepflanzten Bewohner*innen gemeinsam ein Hochbeet. Damit schufen sie nicht nur eine grüne Oase. Das gemeinschaftliche Projekt förderte auch den Austausch und stärkte damit die sozialen Bindungen und das Zusammengehörigkeitsgefühl.



Tradition trifft Miteinander

Das Ostereierfärben schlägt in dieselbe Kerbe, ist es doch nicht nur eine kreative Beschäftigung, sondern auch eine schöne Möglichkeit, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Vorfreude auf das Osterfest zu teilen. Daher wird diese Tradition im Althea Gepflegt Wohnen Thal Jahr für Jahr besonders gepflegt. Denn so entstehen viele fröhliche Momente und jede Menge bunte Eier, die für eine festliche Atmosphäre sorgen.



Shopping trifft Kulinarik

Ein weiteres Highlight im Frühling war ein fantastischer Shoppingtag im Althea Thal. Die Bewohner*innen hatten eine wunderbare Zeit und entdeckten die neuesten modischen Artikel aus der Frühlingssammlung von RM MODE. Das Schmökern und Stöbern nach neuen Outfits gepaart mit leckerem Essen in Form von italienischen Köstlichkeiten wie Pizza und Tiramisu sorgte für gute Laune und viel Freude.



Es war schön zu hören und zu sehen, wie dieses besondere Erlebnis die Vorfreude der Bewohner*innen auf den nächsten Besuch im Herbst befeuerte.



Solche Veranstaltungen und gemeinschaftlichen Aktivitäten stärken die Gemeinschaft und bringen Leben in den Alltag unserer Bewohner*innen.

Gepflegt Wohnen Thal ◆

Griß euch im neuen Kindergarten!

© Kindergarten Thal

Griß euch!

„Wir Kindergartenkinder wandern drumherum durch Thal - wir winken allen freundlich zu, ist das nicht genial!“ So hört man uns lautstark singen, wenn wir und alle Kinder vom „Kindergarten Drumherum“ durch Thal wandern.“



Nach einem gemütlichen Start ins neue Jahr und einer sportlichen Schikurswoche studierten wir mit unserem neuen Mitbewohner Hansi die „Kindergarten Drumherum Karte“.

Was wollte er nach dem Pflegeheim und der Kirche als nächstes in Thal kennenlernen?

Als wir uns endlich einig waren, wohin die Reise gehen sollte, ...

... war das eine große Aufregung, als eines Morgens in unserem Kindergarten ein riesengroßes Durcheinander herrschte. Sessel, Tische, Spielsachen, Wäsche, Schuhe - nichts war mehr dort, wo es hingehörte.

Und dann waren da noch ein Strohsack, aus dem seltsame Musik erklang, riesige Stiefel, die seltsam rochen, eine lange Männerunterhose, ein Herzerlpyjama, ein angebissenes Stück Brot und ein seltsamer Krug.

Kasimir, Lieselotte, Hansi und Josefine versicherten uns, dass sie nicht die Übeltäter gewesen waren. Wir untersuchten alle Gegenstände auf Hinweise.



Waren es die Wichtel, war es ein Zauberer, war es ein Jäger? Irgendwie wollten wir dem Rätsel auf die Spur kommen, aber wie?

Der Kindergartenrat wurde einberufen, gemeinsam wurde entschieden: „Wir schreiben einen Brief!“

Alle Fragen der Kinder wurden notiert und am nächsten Tag gab es endlich des Rätsels Lösung: Der „Ritter Kunibert“ war verzweifelt auf der Suche nach seinem Ritterschwert „Exthalibur“. Dabei kam er an unserer „Burg“ – wie er sie nannte – vorbei. Leider hatten wir ihn bei der Suche überrascht und er konnte die Unordnung, die bei der Suche entstanden war, nicht mehr beseitigen. Es war ihm fürchterlich unangenehm und er entschuldigte sich höflichst bei uns.

Ein echter Ritter bei uns im Kindergarten, das war ja spannend. Wir dachten uns: „Vielleicht kommt er noch einmal zu uns auf Besuch, wir hätten noch so viele Fragen und würden auch gerne einmal Ritter spielen.“ Wir waren gespannt, was uns in der nächsten Zeit noch alles erwarten würde.

Nachdem wir Bekanntschaft mit dem Ritter Kunibert gemacht haben, ist bei uns im Kindergarten das mittelalterliche Feuer entfacht.



Die Kinder waren richtige Ritterexperten und wir machten uns an die Arbeit, die Ideen der Kinder umzusetzen. Eine mächtige Ritterburg wurde gemauert - mit Burggraben und Zugbrücke. Geheimgänge im Inneren der Burg wurden gegraben und eine Schatzkammer errichtet.



Durch den brieflichen Informationsaustausch mit Kunibert (persönlich konnten wir ihn leider noch nicht kennenlernen, denn er war noch immer auf der Suche nach seinem Ritterschwert) erfuhren wir von einem mit-

telalterlichen Spektakel der besonderen Art: Schon bald sollte ganz in unserer Nähe ein einzigartiges Ritterturnier stattfinden, wo alle Ritter und Burgfräulein von Fern und Nah eingeladen waren. Das wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen.



Voller Eifer und Fleiß bereiteten wir uns auf das Turnier vor. Am Reitplatz und in der Waffenkammer wurde geschickt trainiert, es wurden Ritterhelme geschmiedet und Burgfräuleinhüte glitzernd verziert. Mit viel Begeisterung sangen wir lautstark und tanzten mittelalterliche Tänze. Unsere Burg erhielt ein eigenes Wappen und den stolzen Namen „Burg Drachenstein“. Nachdem alle Kinder turniertauglich waren, wurden unsere Prüfungsformulare besiegelt und an die Turnierleitung geschickt. Nun war nur noch eine einzige Aufgabe zu erfüllen. Wir mussten das Turniergeld in das „Schloss Thalhausen“ bringen.



Die Freude war riesengroß und wir machten uns mit Sack und Pack auf den Weg. Die Reise zum Schloss war abenteuerlich und spannend. Wir durchquerten einen reißenden Fluss mit hungrigen Krokodilen, kletterten im Zauberwald über beinahe unüberwindbare Hindernisse und labten uns am Zauberbrunnen.



Endlich war das „Schloss Thalhausen“ in Sicht. Nur noch ein paar Schritte und das Ziel war erreicht. Doch... hatschi, hatschi... „Wer – hatschi – stört mich – hatschi – bei meinem Spazierflug – hatschi?“ Wir konnten unseren Augen nicht trauen, aber es war ein echter Drache, der feuerspeierend, niesend und mit lautem Getrampel aus der Hecke geflogen kam.

Seit er ein riesengroßes Glitzerding in seine Höhle mitgenommen hatte (damit es dort nicht so dunkel war) konnte er nicht mehr schlafen. Ständig musste er niesen, bestimmt war er gegen die Glitzersteine „algerisch“. Der Drache fragte uns, ob wir das Glitzerding mitnehmen würden. Mit einem heftigen Ruck schleuderte er es über die Hecke. Ohh! Das war nicht nur ein Glitzerding, das war das gesuchte Schwert „Exthalibur“ vom Ritter Kunibert.

„Da ist das Ritterschwert, da ist das Ritterschwert! Das Ritterschwert ist endlich da! Hurra!“, brüllte die ganze Ritterbande mit Begeisterung.

Mit vereinten Kräften wurde es ins Schloss Thalhausen getragen.

„Ihr seid die beste Ritterbande“, lobte uns Ritter Kunibert.

Am nächsten Tag erhielten alle in einer feierlichen Zeremonie den Ritterschlag und als Eintrittskarte für das Turnier einen Rittergürtel.

Endlich war der Tag des großen Turniers gekommen. Alle Ritter, Ritterinnen, Burgfräulein und Burgmännlein versammelten sich. Mit lautstarker Fanfarenmusik wurde das Turnier eröffnet. Der Festablauf versprach ein spannendes und abenteuerliches Turnier!

Am Turnierplatz bewiesen alle Turnierteilnehmer*innen beim Bogenschießen und Lanzenstechen ihre Geschicklichkeit und ihren Mut!

Zur Tafelrunde waren die mutigsten und tapfersten Ritter und Burgfräulein geladen, um zu singen, sich zu beratschlagen und ritterliche Pläne zu schmieden. In der Schänke konnten sich alle bei Ritter Kuniberts Lieblingsgetränk – dem Kräuterbier – laben.

Mutige Ritter und Burgfräulein wagten sich in die schaurige Drachenhöhle, um das Drachenge-

heimnis zu erforschen. Es wurde getanzt, geschmaust, gestaunt und gelacht bis...sich mit lautstarker Trompetenfanzare die Überraschung des Turniers ankündigte: Der Gaukler Jakobus brachte mit seinen Kunststücken alle Teilnehmer des Turniers zum Staunen und Lachen!





Den Ritter Kunibert konnten wir leider nicht persönlich kennenlernen, er war mit der hochansteckenden Zipperlein-Krankheit ans Bett gefesselt. Unvergesslich, spannend und lustig war es trotzdem.



Nach dieser aufregenden Ritterzeit machten sich unsere vier Freunde Kasimir, Lieselotte, Josefine und Hansi an einem sonnigen Frühlingstag mit der „Kindergarten Drumherum Karte“ auf den Weg. Bei einem gemütlichen Spaziergang sollte Hansi weitere Sehenswürdigkeiten von Thal kennenlernen. Der Weg führte sie über Wiesen, ein Stück durch den Wald und sie entdeckten erste Frühlingsblumen

und einen Schmetterling, bis sie von einem lauten Gegacker und wilden Geflatter überrascht wurden. Eine lustige Hühnerschar querte ihren Weg und die vier Freunde waren so begeistert, dass sie den Hühnern folgten. Deren Zuhause war ein Bauernhof. Dort lernten die vier Freunde die freundliche „Frau Gerti“ kennen und – ihnen bis zu diesem Tag noch unbekannte Tiere – Alpakas. „Am Bauernhof von der Frau Gerti ist es wirklich schön und es gibt sooo viel zu tun! Deshalb wollen wir die Kinder fragen, ob sie mit uns einen Ausflug machen möchten. Und gleich neben der Frau Gerti wohnt die Frau Katharina, dort gibt es einen riesengroßen Reitplatz und viele Pferde, die sich auch über einen Besuch der Kinder freuen würden!“

Ausgestattet mit Rucksack und guter Laune machten wir uns auf den Weg, um die Höfe der Familien Deutsch und Heinzl zu besuchen. Nach einem stärkenden Picknick waren alle bereit für das Abenteuer „Bauernhof“.

Bei unterschiedlichen Stationen konnten die Kinder viel erleben, entdecken, ausprobieren und kennenlernen. Wir fütterten Hühner, streuten den Pferdestall ein, beobachteten Alpakas und erfuhren viel über deren Lebensweise. Wir galoppierten geschickt über den Pferdeparcours und erlebten so einen unvergesslichen Bauernhoftag.





Wir sind schon gespannt, welche Abenteuer uns im „Kindergarten Drumherum“ noch erwarten, aber davon erzählen wir euch das nächste Mal!

Pfiat eich!

Kasimir, Lieselotte, Josefine und Hansi



Sonnige Ideen für kleine Entdecker*innen

© Grafiken: Shutterstock

Liebe Kinder!

Der Sommer ist endlich da! Die Sonne scheint, die Tage sind lang, und überall summen Bienen und flattern bunte Schmetterlinge. Vielleicht habt ihr schon barfuß im Gras gespielt oder ein Eis gegessen? Jetzt ist die perfekte Zeit, draußen zu spielen, zu basteln und köstliche Sommerrezepte auszuprobieren.



Sommerzeit ist Entdecker*innenzeit

Endlich warm! Die Sonne steht ganz hoch am Himmel und wärmt uns jeden Tag. Jetzt heißt es: Wasserschlacht im Garten, Seifenblasen pusten, durch den Rasensprenger hüpfen oder eine Nacht im Zelt verbringen.



Im Sommer haben die Tiere viel zu tun: Bienen fliegen von Blume zu Blume, Schmetterlinge flattern durch die Luft und die Vögel zwitschern um die Wette, während sie ihre Jungen füttern.

Alles wächst und blüht. Erdbeeren, Tomaten und Kirschen werden reif – herrlich! Und überall duftet es nach Blumen und frischem Gras.



Sommerrätsel – Wer kennt die Antwort?

1. Welche Frucht ist außen grün, innen rot und hat schwarze Kerne?
2. Welcher bunte Insektenfreund hat sechs Beine und fliegt von Blume zu Blume?
3. Welcher Vogel kann nicht fliegen, aber dafür sehr gut schwimmen?

(Die Antworten findest du am Ende der Seite.)



Bastelidee – Buntes Windrad

Bastle dir ein kunterbuntes Windrad und beobachte, wie es sich im Sommerwind dreht. Ob auf dem Balkon, im Garten oder beim Spaziergang – so ein Windrad sieht toll aus und macht richtig Spaß!

Das brauchst du:

- Ein quadratisches Stück Papier (bunt oder selbst bemalt)
- Einen Holzspieß (z. B. Schaschlikspieß)
- Ein Stück Draht (ca. 10 cm)
- Zwei kleine Perlen
- Einen Klebestift
- Eine Schere



© Quelle & Bild: betzold.at

So wird's gemacht:

1. Falte das Papier einmal diagonal zu einem Dreieck und klappe es wieder auf. Dann falte es noch einmal diagonal – so entstehen zwei sich kreuzende Linien.
2. Schneide nun mit der Schere entlang der Faltnlinien – aber nur etwa zwei Drittel bis zur Mitte.
3. Gib etwas Kleber in die Mitte. Nun nimm immer die rechte Ecke der entstandenen Dreiecke und klebe sie zur Mitte – so entsteht die typische Windradform. Lass alles gut trocknen.
4. Bitte einen Erwachsenen, dir zu helfen: Mit einem Holzspieß oder Bastelmesser wird vorsichtig ein kleines Loch in die Mitte des Windrads gemacht.



5. Knicke den Draht in der Mitte und fädle vorne eine Perle auf. Dann steckst du den Draht durch das Loch im Windrad. Auf der Rückseite kommt noch eine Perle dazu. Jetzt wickelst du die Drahtenden fest um den Holzspieß.

Fertig ist dein Windrad! Halte es in den Wind und sieh zu, wie es sich dreht.

So geht's:

1. Koche das Wasser und lasse den Früchtetee darin zehn Minuten ziehen.
2. Lass den Tee abkühlen und stelle ihn dann in den Kühlschrank.
3. Mische den kalten Tee mit Apfel- und Traubensaft.
4. Füge Minzblätter und Eiswürfel hinzu.
5. Serviere den Drink in Gläsern und genieße die Erfrischung!

Rezeptidee – Fruchtiger Sommerdrink

Dieser erfrischende Drink ist perfekt für heiße Sommertage und ganz einfach zuzubereiten.

Das brauchst du (für ca. 1 Liter):

- 1 Beutel Früchtetee
- 500 ml Wasser
- 250 ml Apfelsaft
- 250 ml Traubensaft
- Einige Minzblätter
- Eiswürfel



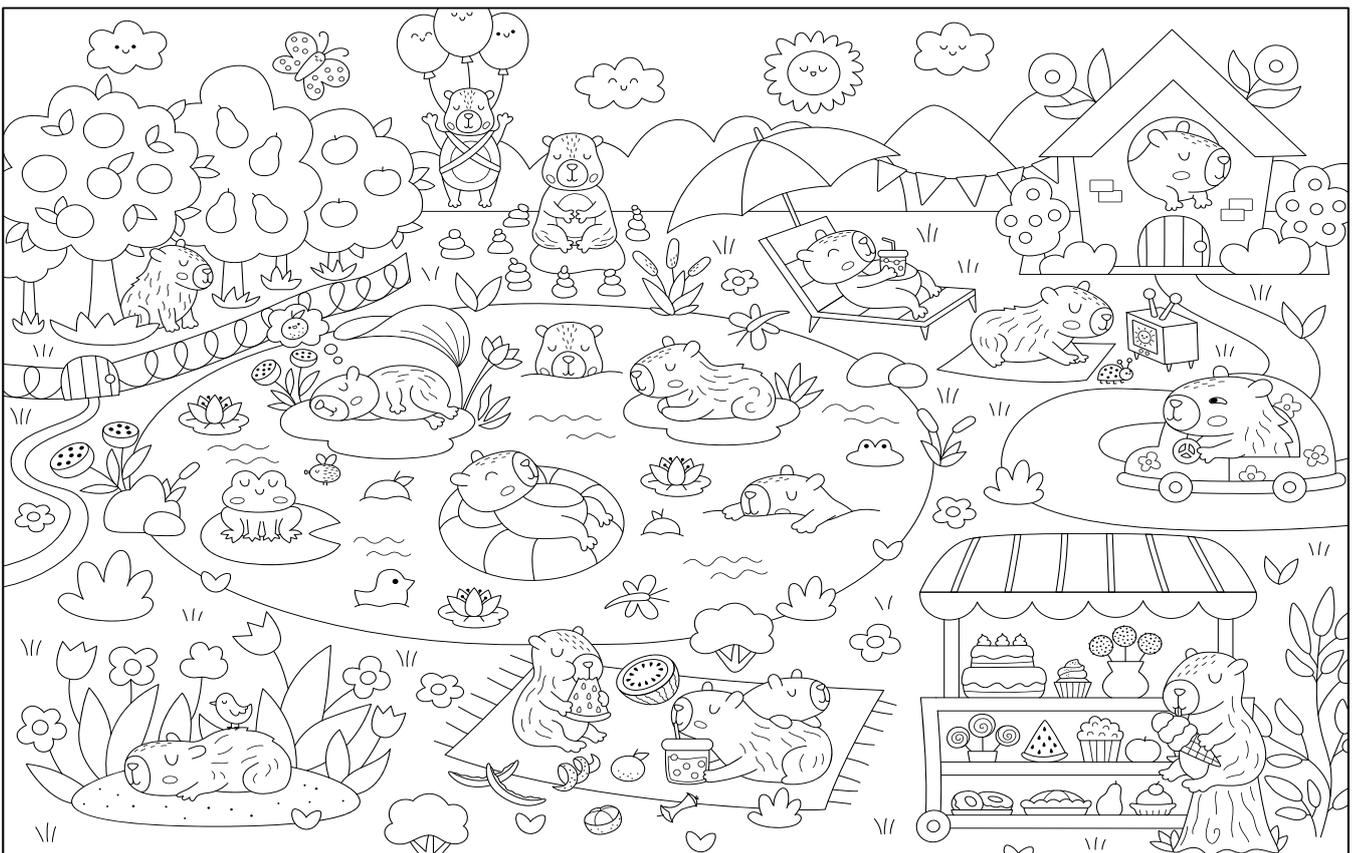
So schmeckt der Sommer – frisch, fruchtig und wunderbar gekühlt. Genieße es!



Antworten auf das Sommerrätsel:

1. Wassermelone
2. Schmetterling
3. Pinguin

Habt einen tollen Sommer, genießt die Sonne und probiert unsere Bastel- und Rezeptideen aus! 



Faschingsfieber trifft neue Ausstellungsstücke

© Arnold Schwarzenegger Museum

*Im Arnold Schwarzenegger Museum wird stets so einiges geboten. Neben einem bunten Faschingstreiben im Februar samt köstlicher Krapfen und Belohnungen für kreative Faschingsoutfits dürfen sich Besucher*innen auch über neue Ausstellungsstücke freuen.*

Auch dieses Jahr wurde der Fasching im Arnold Schwarzenegger Museum wieder mit viel Freude und guter Laune gefeiert. Die fünfte Jahreszeit, die offiziell am 11. November um 11.11 Uhr beginnt und bis zum Faschingsdienstag andauert, brachte buntes Treiben, kreative Kostüme und süße Leckereien mit sich.

Besonders beliebt waren – wie könnte es anders sein – unsere köstlichen Krapfen, traditionell gefüllt mit Marillenmarmelade. Sie sorgten für strahlende Gesichter und waren im Nu vergriffen.

Für alle Gäste in Verkleidung gab es einen ermäßigten Eintritt. Wer sich als Arnold Schwarzenegger präsentierte, durfte sich sogar über einen zusätzlichen Rabatt in Höhe von zehn Prozent im Museumsshop freuen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucher*innen, die mit uns Fasching gefeiert haben, und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr – vielleicht mit noch mehr „Arnies“!



Fitnessnahrung, Klimaschutz und Kunst

Unser Museum darf sich außerdem über besondere Neuzugänge freuen: Gleich mehrere neue Ausstellungsstücke bereichern ab sofort die Sammlung und bieten faszinierende Einblicke in zwei zentrale Themen, die Arnold Schwarzenegger seit Jahrzehnten prägen: Bodybuilding und Klimaschutz.

Ein echtes Highlight für alle Fitnessfans: AllStars' Muscle Plus 90 – ein legendäres Nahrungsergänzungsmittel aus den späten 1980er- und 1990er-Jahren, beworben von niemand Geringerem als Arnold Schwarzenegger selbst. Dieses ikonische Stück Bodybuilding-Geschichte wurde kürzlich auf einem Dachboden entdeckt und fand nun seinen Weg in unsere Ausstellung.



v.l.n.r. Michael Alois Wagner, Christine Schreiner Wagner, Peter Urdl und FINDER JÜRGEN

Ein herzliches Dankeschön an Jürgen, der diesen seltenen Fund gemacht und dem Museum gespendet hat. Überreicht wurde die historische Dose an Peter Urdl, gemeinsam mit unseren Museumsbotschafter*innen Michael Alois Wagner und



Christine Schreiner Wagner. Besucher*innen können nun nicht nur das Originalprodukt, sondern auch eine damalige Werbeanzeige bestaunen – ein echtes Stück Fitnessgeschichte, das Erinnerungen an Arnolds prägendste Zeit im Bodybuilding weckt.

Doch damit nicht genug: Ab sofort zeigen wir außerdem exklusive Exponate vom „Austrian World Summit 2024“, darunter besondere Eindrücke vom „Special Dinner for Climate Action“. Möglich wurde dies durch die großzügige Unterstützung von Monika Langthaler und der Schwarzenegger Climate Initiative – ein herzliches Dankeschön dafür!

Diese Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie sich Arnold Schwarzenegger heute weltweit für den Umweltschutz engagiert. Sie soll nicht nur informieren, sondern auch inspirieren – denn jede*r von uns kann einen Beitrag zu einer besseren Zukunft leisten.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie diese einzigartigen Neuzugänge hautnah und lassen Sie sich im Museum inspirieren!



Foto vom Climate Summit

Darüber hinaus dürfen wir uns über eine wundervolle Leihgabe vom japanisch-amerikanischen Künstler Mino Kiyokawa freuen. Limitiert auf zehn Stück steht die lebensgroße Replika der „Battle Damaged Hand“, bekannt aus den Terminator-Filmen, nun in der Filmausstellung des Museums.

Arnold Schwarzenegger Museum

Linakstraße 9, 8051 Thal
Tel. + 43 (0) 316 57 19 47
museum@arnieslife.com



Öffnungszeiten:

Sommersaison (Februar bis Oktober),
täglich 10.00 – 14.00 und 14.30 – 18.00 Uhr

Wintersaison (November bis Jänner),
täglich 10.00 – 14.00 und 14.30 – 18.00 Uhr

Arnold Schwarzenegger Museum ◆

Musikalische Vielfalt in der Musikschule Thal

Ob auf der Bühne oder im Tanzsaal – in Thal zeigte sich in den vergangenen Wochen und Monaten ein drucksvoll, wie lebendig musikalische und tänzerische Bildung gelebt wird. Ob bei der Vorspielstunde der Musikschule, dem energiegeladenen Hip-Hop-Workshop oder der Verleihung von Leistungsabzeichen an fünf junge Musiker*innen.

Voller Saal – volles Programm! Bei der Vorspielstunde präsentierten junge Talente der Musikschule Thal ihr Können. Das Musikheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Publikum erlebte einen abwechslungsreichen Abend mit klassischer Musik, modernen Stücken und Volksweisen.



Neben technischer Präzision beeindruckten vor allem Ausdruck, Spielfreude und Bühnenpräsenz. Der Funke sprang über – Gänsehautmomente inklusive. „Die Leidenschaft unserer Schüler*innen ist spürbar“, so eine Lehrkraft sichtlich stolz.

Hip-Hop verbindet: Workshop mit Livia Weidl begeistert

Im Veranstaltungsraum der Musikschule Thal stand alles im Zeichen des Hip-Hop. Unter Anleitung von Tanzpädagogin Livia Weidl lernten die Kinder nicht nur neue Moves, sondern vor allem auch, auf ihren eigenen Stil zu vertrauen. Mit viel Energie, Kreativität und gegenseitigem Respekt wuchs die Gruppe schnell zusammen. „Es geht darum, Musik zu spüren – nicht nur Schritte zu kopieren“, betonte Weidl. Die Stimmung war ausgelassen, der Spaß groß – und

der Wunsch nach einer Fortsetzung ist bereits laut geworden. Ein Tag voller Rhythmus, Ausdruck und Miteinander.



Fleiß und Talent ausgezeichnet

Fünf Musikschüler*innen des Musikvereins Thal erhielten am 11. April ihre Leistungsabzeichen – ein Meilenstein nach intensiver Vorbereitung in Theorie und Praxis. Die Ausbildung erfolgte über die Musikschule Weststeiermark.



In der Kategorie „Junior“ bestanden Theo Buchleitner, Paul Ferner, David Schwarz und Marco Wagner (alle Schlagwerk) ihre erste Prüfung mit Bravour. Besonders hervor stach Elisabeth Fladenhofer, die in der Kategorie „Bronze“ auf der Querflöte überzeugte und nun offiziell mit dem Musikverein auftreten darf.

Die Auszeichnungen spiegeln nicht nur das Können der jungen Musiker*innen wider, sondern auch das Engagement der Lehrkräfte. Ein stolzer Tag für Thal – und ein motivierender Schritt auf dem weiteren musikalischen Weg.

Musikschule Weststeiermark 

Wildpflanzen entdecken – Gesundes aus der Natur

Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag diesmal auf der Vielfalt essbarer Wildpflanzen und Wildgemüse. Vor Ort gab es zahlreiche gesunde Schätze aus der Natur zu entdecken – insbesondere für die Küche.



Aus diesem Anlass kamen interessierte Gemeindebürger*innen zusammen. Gerade in Zeiten hoher Inflation suchen viele Menschen nach alternativen Möglichkeiten, sich gesund und kostengünstig zu ernähren. In der Umgebung der Gemeinde erkundeten wir Wälder und Wiesen, sammelten wertvolle Kräuter und Pflanzen und sprachen darüber, welche Inhaltsstoffe sie enthalten und welche heilende Wirkung ihnen zugeschrieben wird.



Es war ein gelungener Tag mit gut gelaunten Teilnehmer*innen, die viel Spannendes über die Natur erfahren durften.

Wir freuen uns schon sehr auf den zweiten Teil unserer Exkursion im Herbst „Gesundes aus der Natur Teil 2 - Schwammerl und mehr“.

Dieses Mal dreht sich alles um Pilze - gesunde, schmackhafte Schätze aus heimischen Wäldern. Sie sind nicht nur ein kulinarisches Highlight, sondern auch eine wertvolle Ergänzung für eine gesunde Ernährung. Neben spannenden Infos zu verschiedenen Pilzarten erwartet euch auch wieder eine Kräuterbestimmung (bei Bedarf) sowie ein kleiner Einblick in die Vogelkunde.

Alle weiteren Details werden rechtzeitig in der Gemeindefinno bekannt gegeben.



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Die Biologinnen Simin und Roya Payandeh ◆

CITIES feiert seinen dritten Geburtstag

© CITIES

Im Juni 2022 startete unsere offizielle digitale Gemeinde-Plattform CITIES. Heute ist sie aus dem Alltag unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Thaler Bürger*innen nutzen die Plattform bereits.

Eine eigene Plattform, die alle Bewohner*innen unserer Gemeinde verbindet – mit diesem smarten Gedanken fiel 2022 die Entscheidung, CITIES als zentrale, digitale Gemeinde-Plattform zu etablieren. Seitdem ist sie nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken.



Eine Plattform für alle

Mit CITIES verfügt Thal über ein umfassendes Komplettpaket für alle Bewohner*innen der Gemeinde. Bürger*innen können CITIES kostenlos im App-Store herunterladen und haben damit stets die wichtigsten Informationen aus Thal immer am Mobiltelefon mit dabei. Zudem stehen ihnen praktische Services wie etwa der digitale Müllkalender mit Erinnerungsfunktion oder ein zentraler Eventkalender zur Verfügung.

Digitale Bühne für Betriebe und Vereine

Betriebe und Vereine profitieren außerdem von einem umfassenden digitalen Auftritt. Für sie ist CITIES das perfekte Schaufenster, über das sie schnell, einfach und unkompliziert Interessierte erreichen. Sie profitieren von:

- sofortiger Reichweite ab Tag eins
- zielgerichteter Sichtbarkeit in der Region und darüber hinaus

- einer einfachen Gesamtlösung aus einer Hand: Beiträge, Events, Sammelpässe, Website u.v.m. – alles auf einer Plattform vereint
- der Möglichkeit, neue Kundschaft bzw. Mitglieder zu gewinnen und Stammkund*innen zu belohnen
- umfassendem persönlichem Support



CITIES

Verpasse keine Veranstaltung mit CITIES.

Frühschoppen, Feuerwehrfest oder Fußballspiel? Du kannst damit zwar nicht auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzen, aber du weißt, wann & was in deiner Stadt/Gemeinde los ist.

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Schon dabei? Jetzt das volle Potenzial nutzen!

Für alle Betriebe und Vereine, die bereits auf CITIES vertreten sind, gibt es laufend neue Möglichkeiten, den eigenen Auftritt zu optimieren und sich praktische Tipps und Tricks in kostenlosen Online-Sprechstunden und Webinaren zu holen. Alle Details dazu unter [citiesapps.com/sites/kontakt-und-support](https://www.citiesapps.com/sites/kontakt-und-support).

Durch die Beteiligung der Bürger*innen, der Gemeinde, von Betrieben und Vereinen wird CITIES zu einer lebendigen Plattform, die die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben in Thal stärkt.

Cities 

Kostenlose Unterstützung in den ersten Lebensjahren

Die Frühen Hilfen sind ein niederschwelliges Beratungsangebot für alle Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

„Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes und die ersten Lebensjahre sind eine lebensverändernde Situation auf allen Ebenen“, sagt Cornelia Kornhäusel-Damm, Mitarbeiterin der Frühen Hilfen in Graz und Graz-Umgebung.



Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen begleitet die Pädagogin und Lebens- und Sozialberater*in Familien in dieser herausfordernden Zeit anonym und kostenlos. „Manchmal informieren wir nur einmalig am Telefon, meist machen wir Hausbesuche – vor allem, wenn die Kinder noch sehr klein sind. Das ist für die Familien einfacher. Und das so lange wir gebraucht werden“, erklärt sie. Erst kürzlich hatte sie ein Abschlussgespräch mit einer Mutter, die sie über mehrere Monate begleitet hat. „Die Mutter meinte, sie fühlt sich so, als würde sie auf einem Hügel stehen und auf das Tal hinunterblicken, durch das sie gegangen ist. Und wir als Frühe Hilfen waren die ganze Zeit bei ihr. Das ist ein schönes Bild, das unsere Arbeit gut beschreibt.“

Die Mitarbeiter*innen der Frühen Hilfen unterstützen sowohl bei Antragsstellungen als auch bei allen Fragen rund um Erziehung, Gesundheit und Entwicklung. „Und es muss nicht immer der sprichwörtliche Hut brennen“, meint Kornhäusel-Damm. Das Besondere an den Frühen Hilfen sei der präventive Charakter des Angebots. Schwangerschaft und die Zeit mit einem Baby werden immer in den

schönsten Bildern dargestellt – die Realität sei aber nicht nur babyblau und zuckerrosa. Und viele gut gemeinte Ratschläge können Unsicherheiten noch verstärken. „Wir als Frühe Hilfen hören in erster Linie einfach einmal zu. Und dann überlegen wir gemeinsam mit der Familie, was es braucht, damit sich alle wieder wohlfühlen.“

wir unterstützen Sie, wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten
- wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können
- das Geld nicht mehr reicht
- es einem Familienmitglied psychisch schlecht geht
- das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist

Kontakt

Tel. +43 (0) 676 84 52 78 888

Mail: fruehehilfen@lebensgross.at

(Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr)

Frühe Hilfen werden von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern finanziert. Der Auf- und Ausbau wurde von der Europäischen Union – NextGenerationEU – finanziell unterstützt. In der Steiermark setzen Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß das Angebot im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

Frühe Hilfen 

Mit Engagement und Einsatz – Aktuelles von der Feuerwehr

Feuerwehr meets Terminator

Im Zuge eines spontanen Besuchs überraschte die „steirische Eiche“ Arnold Schwarzenegger im Juni seine Heimat in Thal, bei der er auch einigen unserer Kamerad*innen der FF Steinberg-Rohrbach begegnete. Da durfte ein Schnapsschuss natürlich nicht fehlen.



Traditionelles Maibaumaufstellen

Am 30. April fand das schon traditionelle Maibaumaufstellen, diesmal bei der Familie Pichler am Steinberg, statt. Einige Kameradinnen und Kameraden, sowie Freunde und Bekannte, nahmen an dieser geselligen Veranstaltung teil, die jährlich am Tag vor dem 1. Mai abwechselnd im Gemeindegebiet von Thal und im Gemeindegebiet von Hitzendorf stattfindet. Ein herzliches Dankeschön dem Spender unseres Maibaumes, HLM Andreas Hammer, sowie für die Verköstigung mit Speis und Trank vor Ort.



Übung Forstunfall

Am 28. April fand eine Übung der FF Steinberg-Rohrbach gemeinsam mit der LFS Grottenhof, dem Roten Kreuz Lieboch und der Bergrettung Graz Land statt. Übungsannahme war eine Menschenrettung mit einer leicht verletzten Person, die unter einem Baum eingeklemmt war.

Mittels Greifzug und hydraulischem Rettungsgerät konnte der Baum gesichert werden, danach wurde der Baum durchgeschnitten um ihn dann anzuheben und die eingeklemmte Person zu retten. Der Verletzte wurde in der Zwischenzeit von Feuerwehrsanitätern versorgt, welche bis zum Eintreffen der Bergrettung die Betreuung übernahm.



© FFW Steinberg-Rohrbach

Nach der Befreiung wurde der Verletzte gemeinsam mit der Bergrettung aus dem unwegsamen Gelände gebracht. Im Großen und Ganzen war diese Übung sehr herausfordernd und realitätsnah. Übungsverantwortlicher OLM Christoph Roth bedankte sich bei allen Teilnehmer*innen für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

Fahrzeugsegnung Hilfeleistungsfahrzeug

Ende April fand in der Musikhalle Thal ein bedeutendes Ereignis für die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach statt: Die feierliche Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges HLF 500. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter aus Politik, Feuerwehrwesen und der Gemeinde, folgten der Einladung und nahmen an der festlichen Zeremonie teil. Der Marktmusikverein Thal sorgte für den feierlichen musikalischen Rahmen, während Pfarrer Mag. Giovanni Risaliti die Segnung des neuen Fahrzeugs vornahm. Das moderne Hilfeleistungsfahrzeug stellt eine wichtige Verstärkung für die Schlagkraft der Feuerwehr dar und steht seit Februar für Einsätze bereit. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war



die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Mitglieder der Feuerwehr. Vertreter der Landes- und Gemeindepolitik, sowie Vertreter vom Bereichsfeuerwehrverband überreichten Verdienstzeichen und Medaillen für langjährigen und engagierten Dienst im Feuerwehrwesen. Große Freude herrschte auch über eine überraschende Spende des Kamerad-

schaftsbundes Thal: Obmann Robert Haslauer und Peter Urdl überreichten im Rahmen der Feier eine Unterstützung in Höhe von 3.000 Euro an die Feuerwehr – Vielen herzlichen Dank für diese großzügige Spende!



Grundausbildung

Von 11. bis 13. April fand die Grundausbildung 1 (GAB 1) des Abschnitts 6 bei der Freiwilligen Feuerwehr Eisbach-Rein statt. Insgesamt nahmen 31 Teilnehmer*innen aus 11 Feuerwehren (Abschnitt 6) an der Ausbildung teil, davon 9 Kamerad*innen der FF Steinberg-Rohrbach, die nach intensiver Übung die Ausbildung erfolgreich bestanden haben. Danke an alle Teilnehmer*innen, sowie den Ausbildungsbeauftragten für die Vorbereitung.



Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach 



Gelungener Start ins Vereinsjahr 2025 beim MMV Thal

© MMV Thal

Mit viel Schwung und musikalischem Elan startete der Musikverein Thal ins Jahr 2025 – und das mit einem neu gewählten Vorstandsteam. Neben zahlreichen Auftritten stand auch ein Musikseminar zur musikalischen Weiterbildung auf dem Programm.

Im Rahmen der Generalversammlung am 13. Februar im Gasthaus Kreuzwirt wurde zunächst der Vorstand des Musikvereins Thal neu aufgestellt. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den ausgeschiedenen Funktionär*innen für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren.



Der neugewählte Vorstand des Markt Musikvereins, v.l.n.r.: Kapellmeister Franz Wagner, Obmann-Stv. Florian Puntigam, Obmann-Stv. Birgit Nagl, Obmann-Stv. Marco Purkt, Obmann Manfred Wagner, Stabführer-Stv. Manfred Nagl, Schriftführerin Hannah Dreisbach, Kassierin Petra Dobida, Stabführer Karlheinz Baumgartner, Archivarin Selina Cioc, Archivarin Christina Bachler, EDV-Referent Moritz Purkt, Archivarin Michaela Freisinger, EDV-Referent Valentin Ene, Jugendreferent-Stv. Johanna Wagner, Schriftführer-Stv. Viktoria Eißl, Jugendreferentin Julia Nagl. Nicht auf dem Foto: Kassierin-Stv. Carina Baumgartner, Kapellmeister-Stv. Bettina Wagner.

Das Jahr begann allerdings nicht nur organisatorisch, sondern auch musikalisch intensiv: Beim Musikseminar am 8. und 9. März konnten wir uns musikalisch weiterbilden und das Miteinander im Verein stärken. Das intensive Probenwochenende umfasste sowohl Register- als auch Gesamtproben. Bei aller Weiterbildung und Konzentration kam aber auch der Spaß nicht zu kurz – das gemeinsame Kegeln

(dieses Jahr wieder im JUFA Deutschlandsberg) ist inzwischen schon Tradition und wir verbessern uns jedes Jahr zumindest ein bisschen.

Auch bei der Palmweihe am 13. April waren wir wieder traditionell im Einsatz und sorgten für eine feierliche Umrahmung. Besonders gefreut hat uns außerdem, dass wir dieses Jahr am 26. April die Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach musikalisch begleiten durften.



Wir hoffen, dass ihr auch unseren stimmungsvollen Blasmusikbrunch am 25. Mai genossen habt – Redaktionsschluss für die Gemeindezeitung ist schon, bevor dieser stattgefunden hat. Deshalb können wir nur spekulieren.

Auch in den kommenden Sommermonaten steht noch einiges am Programm: Zu hören gibt es uns wieder beim Jakobikirtag am 20. Juli. Kurz darauf folgt am 25. Juli unser alljährlicher Dämmerstopp in Frohnleiten. Ein Highlight im Herbst wird unser Familienfest samt Herbst-Opening am 20. September – mit Musik, Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein für die ganze Familie.

Der Musikverein Thal freut sich auf viele weitere musikalische Momente und lädt alle herzlich ein, bei unseren kommenden Veranstaltungen dabei zu



sein – egal, ob als Zuhörer*in, Unterstützer*in oder vielleicht sogar als zukünftige Musiker*in in unseren Reihen.

Weitere Termine 2025

- 12.07.2025 Bezirksmusikertreffen St. Bartholomä
- 20.07.2025 Jakobikirtag
- 25.07.2025 Dämmerchoppen Frohnleiten
- 20.09.2025 Familienfest mit Herbst-Opening
- 05.10.2025 Erntedank mit Tag der Blasmusik
- 01.11.2025 Allerheiligen mit Friedhofgang
- 13.12.2025 Weihnachtskonzert
- 30.12.2025 Bauernsilvester

Ihr MMV Thal 

ÖKB



ÖKB Thal dankt FF Steinberg-Rohrbach

© ÖKB

Der ÖKB Thal hat am 26. April an der Festveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach zur Präsentation und Segnung ihres neuen Einsatzfahrzeuges HLF 500 mit einer Fahnenabordnung teilgenommen. Umrahmt wurde der Festakt von Dankbarkeit und Wertschätzung.

Als Zeichen der kameradschaftlichen Verbundenheit und des besonderen Dankes überreichte die Ortsgruppe



Thal des Österreichischen Kameradschaftsbunds der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro. Damit wurde die höchste Wertschätzung für alle Kamerad*innen der FF Steinberg-Rohrbach zum Ausdruck gebracht, die ihre Kompetenz, Energie, Zeit und



Bereitschaft einbringen, um für unsere Gemeinde bei Katastropheneinsätzen und diversen Notfällen als Retter*innen, Schützer*innen und Brandbekämpfer*innen aufzutreten.

Ein herzliches Dankeschön und „Gut Heil“ ergeht vonseiten der Kamerad*innen des ÖKB Thal!

Evelyne Haslauer 

Turniere, Auszeichnungen und Wahlen beim ESV Thal

© ESV Thal

Beim ESV Thal war der Frühling eine einzige Aneinanderreihung wichtiger Ereignisse. Neben der Vereinsmeisterschaft und dem Osterturnier wurden die Funktionär*innen neu gewählt und zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen entgegengenommen.

Den Auftakt machte die Mitgliederversammlung am 5. April, bei der folgende Funktionär*innen für die kommenden drei Jahre einstimmig wiedergewählt wurden:

Obmann: Hansmann Harald

Obmann Stv.: Schickhofer Peter

Finanzreferent: Gsöls Friedrich

Finanzreferent Stv.: Kattner Alfred

Schriftführerin: Hansmann Maria

Schriftführer Stv.: Suppan Florian

Kassaprüfer: Urdl Peter und Wohlmuther Peter

Berät*innen: Wohlmuther Peter, Wohlmuther Renate, Manfredi Hannes, Geldner Johann, Hofer Walter, Duschek Karl, Hütter Josef

Ehrungen für Vereinstreue

Abseits der Wahl wurden insgesamt 19 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum ESV Thal mit schönen Urkunden, Ehrennadeln und Thaler Gutscheinen ausgezeichnet. 14 Mitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Darüber hinaus wurden folgende Mitglieder für ihre ganz besondere Vereinstreue gewürdigt:

- Purkt Christa und Fers Helmut für 40 Jahre Mitgliedschaft
- Steyer Wolfgang und Fladenhofer Wolfgang für 50 Jahre Mitgliedschaft
- Krainer Heinz für 60 Jahre Mitgliedschaft



Obmann Stellvertreter Peter Schickhofer, Jubilar Wolfgang Fladenhofer, Ehrenobmann Kurt Ponstingl, Gemeinderat Michael Monz (v.l.n.r.)



Obmann Stellvertreter Peter Schickhofer, Sportlicher Leiter Friedrich Gsöls, Jubilarin Renate Wohlmuther, Ehrenobmann Kurt Ponstingl, Gemeinderat Michael Monz (v.l.n.r.)



Obmann Harald Hansmann (links im Bild), Jubilar Helmut Fers (Bildmitte), Ehrenobmann Kurt Ponstingl (rechts im Bild)



Obmann Stellvertreter Schickhofer Peter, Jubilarin Baumgartner Anita, Ehrenobmann Ponstingl Kurt, Gemeinderat Monz Michael (v.l.n.r.); im Hintergrund: Sportlicher Leiter Gsöls Friedrich (links im Bild) und Obmann Hansmann Harald (rechts im Bild)

Osterturnier im Freizeitpark

Weiter ging es mit dem traditionellen Osterturnier, das alljährlich am Samstag vor dem Palmsonntag ausgetragen wird und bei dem es geschmackvolle Osterschinken zu gewinnen gab. Bürgermeister Matthias Brunner, der gemeinsam mit dem Obmann Harald Hansmann die Sieger*innen-Ehrung gestaltete, freute sich über den regen Zuspruch im Freizeitpark.

Die Ergebnisse im Detail:

1. Platz ESV Thal
2. Platz ESV Stattegg
3. Platz ESV St. Veit
4. Platz HSV Raiba Gratkorn
5. Platz ESV Falke Gösting
6. Platz ESV Polizei Graz
7. Platz ESV Sandgrube



Die Gewinner des Osterturnieres 2025 des ESV Thal, v.l.n.r.: Helmut Marchler, Dietmar Schreiner, Gsöls Fritz, Hofer Walter, Obmann des ESV Thal Hansmann Harald

Vereinsmeisterschaft 2025

Am 3. Mai fand ab 9.00 Uhr die Vereinsmeisterschaft des ESV Thal in der Stocksporthalle im Freizeitpark statt. Alle Mitglieder des ESV Thal waren herzlichst eingeladen, ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach der Sieger*innen-Ehrung ab 14.00 Uhr gab es ein reichhaltiges steirisches Buffet, zu dem auch die Partner*innen eingeladen waren.

Die rund 20 aktiven Sportler*innen zeigten großartige Leistungen. Die Besten unter ihnen wurden

mit schön gravierten Gastellern und Gutscheinen belohnt. Ein riesiges Dankeschön an den sportlichen Leiter des ESV Thal, Friedrich Gsöls, für die Organisation und Durchführung und an Renate Wohlmuther, die für das steirische Buffet verantwortlich war.



Die Ergebnisse im Detail:

1. Platz Rac Joschi (Vereinsmeister)
2. Platz Senkl Robert
3. Platz Tantscher Hannes
4. Platz Hofer Walter
5. Platz Tantscher Alexandra
6. Platz Gsöls Friedrich



Freudige Gesichter angesichts der Vereinsmeisterschaft 2025: Obmann Harald Hansmann, Vereinsmeister Joschi Rac, sportlicher Leiter Fritz Gsöls (v.l.n.r.)

Höchste Auszeichnung für ESV-Mitglieder

In den letzten zehn Jahren wurden bereits vier unserer Mitglieder mit der höchsten Auszeichnung des Landes Steiermark geehrt.

Nun haben die Steiermärkische Landesregierung und die Landessportorganisation das Sportverdienstzeichen für ihre besonderen Verdienste auf sportorganisatorischer Ebene und für die Entwicklung des Sportwesens in der Steiermark auch an Wohlmuther Renate, Ponstingl Kurt, Hansmann Harald und Schickhofer Peter vergeben.



Fit in Thal – gemeinsam aktiv im Fitnessverein

© Lukas Mats Brunner

Von einer einsamen Hantelbank bis zum modernen Trainingsraum: Der Fitnessverein Thal bietet optimale Bedingungen für alle Altersgruppen – vom Einsteiger bis zur Fortgeschrittenen. Gruppenkurse, Krafttraining und Bewegung an der frischen Luft inklusive.

Was mit einer orangefarbenen Hantelbank begann, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem voll ausgestatteten Fitnessraum entwickelt, der den großen Studios kaum nachsteht. Dank der Unterstützung von über 250 Mitgliedern können wir laufend in moderne, hochwertige Geräte investieren und in die Jahre gekommene austauschen. So schaffen wir optimale Trainingsbedingungen – unabhängig von Alter oder Erfahrung.

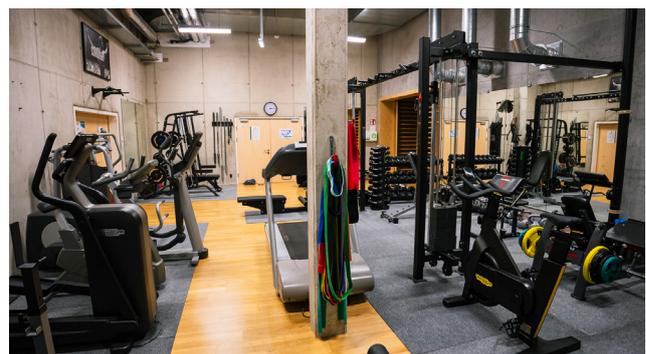


Für alle, die lieber gemeinsam trainieren

Wer lieber in der Gruppe trainiert, findet bei uns ebenfalls zahlreiche Angebote. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainer*innen bieten wir ein vielfältiges Kursprogramm, das mehrmals wöchentlich stattfindet. Es reicht von Schmerzprävention über gezielten Muskelaufbau bis hin zu intensiven Kraft- und Ausdauereinheiten. Damit ist für jedes Trainingsziel und jedes Fitnesslevel etwas dabei.

Unsere aktuellen Gruppenkurse im Überblick

- **Jumping Fitness:** Ganzkörpertraining auf dem Trampolin – für Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Koordination. 50 % Ermäßigung für Vereinsmitglieder
- **Fitnessboxen:** Kombination aus Boxsport und funktionellem Training – perfekt zum Auspowern.
- **Fitnessboxen für Jugendliche:** Speziell für Jugendliche – Bewegung, Ausdauer und erste Einblicke in den Boxsport.
- **Bodycircle:** Dynamisches Langhanteltraining – individuell anpassbar, für jedes Trainingsniveau geeignet.
- **Rückenfit:** Kräftigung der Rückenmuskulatur und Verbesserung der Haltung – beugt Beschwerden vor.
- **JackpotFit:** Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining – ideal für den sportlichen Wiedereinstieg.
- **Gesunder Rücken:** Präventives Training gegen Rückenschmerzen – kostenlos in Zusammenarbeit mit der ÖKG.
- **Bewegt im Park (Juli bis September):** Kostenloses Training im Freien – in Kooperation mit der ÖGK, offen für alle.
- **Eltern-Kind-Turnen:** Gemeinsame Bewegung für Groß und Klein – stärkt Bindung, Entwicklung und Spaß an der Bewegung.



DIE GEMEINDE INFORMIERT



Wer sich selbst ein Bild machen möchte, ist herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Wir freuen uns über alle, die fit bleiben wollen – oder es werden möchten.

Übrigens: Die Fotos auf unserer Website sind bereits drei Jahre alt und lassen sich leider nicht mehr aktualisieren – bitte nicht davon abschrecken lassen!



Kontakt & Anmeldung

Allgemeine Anfragen und Probetraining:

Lukas Brunner, Tel. +43 (0) 664 75094277

Thomas Steinecker, Tel. +43 (0) 677 62313722

E-Mail: fitnessvereinthal@gmail.com

Kursleitung und Fragen zu den Gruppentrainings:

- Bianca Hirschmugl (Jumping Fitness),
Tel. +43 (0) 664 5593541
- Darijo Stivicic (Fitnessboxen, Jugendboxen),
Tel. +43 (0) 690 10258630
- Shaja Krüger (alle weiteren Kurse),
Tel. +43 (0) 681 20391218

Euer Fitnessverein Thal 

Zum Einkaufen?

Ganz entspannt.

flux. mich hin

schon ab
3€

Anrufen & buchen:
050 61 62 63

flux.at

Foto: andy27/istockphoto
Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

 Steirischer Zentralraum

 Das Land Steiermark
Regionen

Ein Blick hinter die Kulissen: Probenalltag beim Singkreis

Zweimal jährlich stehen unsere Konzerte im Mittelpunkt – doch das Herz des Singkreises schlägt jeden Freitag im Pfarrsaal. Wie viel Freude, Disziplin und Atemtechnik in jeder Probe stecken, zeigen wir dieses Mal anhand eines Blickes hinter die Kulissen.

Die großen und kleinen Highlights eines jeden Chors sind natürlich die öffentlichen Auftritte. Seit 1982 veranstaltet der Singkreis Thal jedes Jahr zwei Konzerte: das Frühlings- und das Adventkonzert in der Pfarrkirche Thal. Beide Veranstaltungen sind längst ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde geworden.

Zwischen diesen beiden Konzertterminen treten wir regelmäßig bei kleineren Anlässen wie Feiern oder Gottesdiensten auf – darüber wurde in dieser Zeitung schon vielfach berichtet. Dieses Mal richten wir den Fokus auf das, was davor passiert: die Probenarbeit.

Chorprobe: Bewegung, Stimme – und ganz viel Freude

Lassen Sie mich mit einem kleinen Exkurs beginnen: Wer erinnert sich noch an Louis de Funès? Der französische Komiker ist seit 42 Jahren verstorben – und doch bleibt er unvergessen. Auch wenn sein Humor heute vielleicht nicht mehr ganz unserem Zeitgeist entspricht, brachte er Millionen Menschen zum Lachen. Von ihm stammt das schöne Zitat: „Lachen ist für die Seele dasselbe wie Sauerstoff für die Lungen.“ Beides – Lachen und Sauerstoff – ist für uns lebensnotwendig. Und beides gibt es bei unseren Chorproben reichlich.

Vorbereitung mit Köpfchen – und Bauchgefühl

Im Mittelpunkt einer jeden Probe steht unsere Chorleiterin Chia-Wen Hsieh Nitsche, der bereits mehrere Artikel in der Thaler Gemeindezeitung gewidmet wurden.



Jede Chorprobe beginnt zunächst mit leichten gymnastischen Übungen: Lockerungen für den Bewegungsapparat – und speziell für die Stimme. Das Zwerchfell, ein meist unbemerkter Muskel im Bauchraum, wird gezielt trainiert. Mit Atem- und



Sprechtechniken stärken wir es für eine kontrollierte Atemführung und einen klaren, gleichmäßigen Klang.

SINGKREIS THAL

Erst danach folgen die Stimmübungen. Zunächst einstimmig im gesamten Chor, dann mehrstimmig nach Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass). Hier sind Konzentration und Gehör gefragt: die eigene Stimme kontrollieren, andere Stimmen wahrnehmen – und dabei die entstehenden Harmonien genießen. Das ist nicht nur Technik, sondern auch Gefühlssache.

Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir übrigens noch kein Notenblatt in der Hand. Erst wenn Chia-Wen ruft „So, und jetzt singen wir!“ beginnt die eigentliche Probenarbeit mit Liedern: neue Stücke, bekannte Werke, Feinarbeit mit oder ohne Klavierbegleitung, in Gruppen oder im gesamten Chor, im Sitzen und im Stehen.



Zwei Stunden, die wie im Flug vergehen

Die zwei Probenstunden vergehen wie im Nu. Zum Abschluss gibt's manchmal ein Geburtstagsständchen für ein Chormitglied – oder es wird Organisatorisches besprochen. Und dann endet der Probenabend so, wie er begonnen hat: in freundlicher, herzlicher Stimmung.



Wir freuen uns auf dich!

Hast auch du Lust zukommen, mitzusingen?
Dann melde dich gerne bei mir oder – noch besser – schau einfach vorbei!

Wann? Jeden Freitag um 17.00 Uhr

Wo? Im Pfarrsaal neben der Pfarrkirche St. Jakob

Kontakt: Silvia, Tel. +43 (0) 664 3539003



© Singkreis Thal



© Shutterstock

Singkreis Thal 

Die 10. Thaler Riesenkürbismeisterschaft ist eröffnet

© O.Rovensky

Die Startveranstaltung zur Jubiläumsmeisterschaft ging am 15. März beim Kreuzwirt über die Bühne – und war ein voller Erfolg. Im Beisein von Bürgermeister Matthias Brunner und vielen Interessierten wurde die Thaler Riesenkürbismeisterschaft (TRKM) 2025 gebührend eingeläutet.

Wie gewohnt stellten wir zur Motivation eingangs zunächst die Sieger*innen der letzten Jahre vor. Dabei wurde auch auf die Entwicklung des Durchschnittsgewichtes in den letzten neun Jahren eingegangen. Diese zeigt einen enormen Aufwärtstrend und lässt die Hoffnung auf einen 200-Kilogramm-Riesen im heurigen Jahr als hoch berechtigt erscheinen. Derart motiviert wurde dann zu den beiden Fachvorträgen übergeleitet.



Vorträge von Klein und Groß

Anlässlich der zehnten Jubiläums-Startveranstaltung hat sich das Organisationsteam ein besonderes Schmankehl einfallen lassen. Wir haben einen „erfahrenen“ Gastreferenten gewinnen können, der den Zuhörer*innen mit seinem Wissen wertvolle und bisher unbekannt Tipps mitgeben konnte. Der zehnjährige Matthias Jöbstl, der Enkelsohn von Horst Jöbstl, der in Begleitung seines Zwillingbruders Oliver und seiner stolzen Eltern Monika und Christian Jöbstl anwesend war, hat uns das Geheimnis seines Großvaters verraten, der die größten Kürbisse züchtet. Mit professioneller Routine hat

Matthias das Publikum begeistert. Als er erfuhr, dass der Thaler Bürgermeister ebenfalls Matthias heißt, war sein Referat ohnedies ein „Heimspiel“.



Unser Gastreferent, der zehnjährige Matthias Jöbstl



Matthias und Oliver freuen sich über die Thaler Geschenke.

Innovatives Hügelbeet auf dem Vormarsch

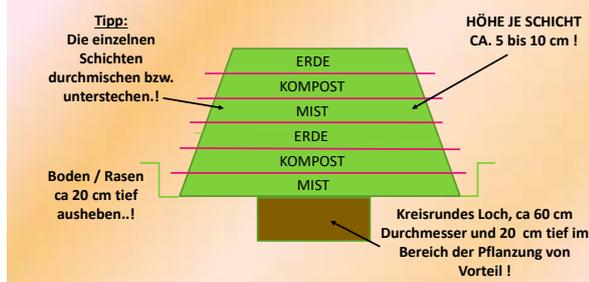
Unser langjähriger Freund und Experte Horst Jöbstl hat heuer den Schwerpunkt seines Vortrags den Themen Bodenaufbereitung und Beschattung gewidmet. Demnach ist eine ausreichende Ruhephase für den Boden ebenso wichtig wie die tiefgründige Aufbereitung – idealerweise mit einer Fräse. Für die Düngung werden Hornmehl im Frühjahr sowie Hornspäne zur Einbringung im Herbst empfohlen. Auch heuer wurde dem Aufbau eines Hügelbeetes besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Hat es sich doch 2024 bei uns sehr gut bewährt. Es wird empfohlen, Erde, Kompost und Mist in Kombination mit Hornmehl schichtenweise anzuhäufen –

THALER RIESEN KÜRBIS MEISTERSCHAFT

idealerweise bei einer Beet-Höhe von maximal 60 Zentimeter. Natürlich darf auch die kontinuierliche, mäßige Bewässerung nicht fehlen.

... Hügelbeete haben sich seit einigen Jahren gut bewährt

- Das Hügelbeet im Schnitt:



Wichtig ist außerdem eine gute Beschattung der Pflanzen.



Zum Abschluss wurden jede*r Besucher*in der Veranstaltung noch Sonnenblumen-Samen überreicht.

TRKM auf sozialer Mission

Wie sich das soziale Engagement auch im vergangenen Jahr weiterentwickelt hat, war ebenfalls Teil des Vortrages. Was 2023 vom Züchter*innen-Duo Gabi Edlinger und Heinz Knigge mit ihrer großartigen Idee, aus ihren Kürbissen „Chutney“ und „Kürbis süß-sauer“ zu erzeugen – sie verkauften die Produkte beim Weihnachtsmarkt in Thal und spendeten den Reinerlös ihres Projektes der Aktion „Thaler helfen Thaler“ – begonnen wurde, wurde heuer von ih-

nen in Form einer ähnlichen Idee weitergeführt. An dieser Stelle herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön für dieses Engagement!

Heuer hatten Frau Sonja und Frau Roswitha von der Thalerei mit der Unterstützung von Familie Pekaritz (Wirtshaus Kreuzwirt) die nächste gute Idee. Sie sammelten für unser Kinderdorf am Steinberg. Liebe Leser*innen – gibt es etwas Schöneres, als solche „Auswüchse“ unserer Riesenkürbispflanzen? Da kann sogar unser Profi Horst Jöbstl nur staunen.



Rege Teilnahme an Jubiläumsmeisterschaft

Heuer haben sich wieder 50 Teilnehmer*innen zur Thaler Riesenkürbismeisterschaft angemeldet. Junge und Junggebliebene machen mit. Erfreulich ist die zunehmende Anzahl von Kindern, die mit ihren Eltern mitmachen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Direktorin der Volksschule, Frau Gundula Worsch, und Frau Birgit Nagl, die Leiterin des Kindergartens, die unser Projekt in ihre pädagogische Arbeit integrieren. Mit dem Neubau des Kindergartens sind die Allerjüngsten heuer voraussichtlich auch wieder dabei. Ob sie dieses Jahr wieder einen richtigen Riesen züchten, wird sich zeigen.

THALER RIESEN KÜRBIS MEISTERSCHAFT

In bewährter Weise sind auch das Team des Schwarzenegger Museums und unser Pflegeheim „Gepflegt Wohnen“ wieder mit an Bord. Darüber hinaus nimmt auch das Kinderdorf am Steinberg teil, das im Vorjahr unter der Leitung von Rene Mollnar mit dem Sieg des „Schönsten Thaler Riesen“ und dem fünften Platz in der Gesamtwertung sehr erfolgreich war.

Vielversprechende Kerne des Österreich-Siegers

Die Kerne für unsere Wettbewerbspflanzen stammen heuer vom Österreich-Sieger 2024 mit 724 bzw. 653 Kilogramm. Die Pflanzenausgabe erfolgte am Freitag, 16. Mai in der Thalerei. Unsere Volksschule, der Kindergarten, das Pflegeheim und das Kinderdorf bekommen die Pflanzen wie jedes Jahr persönlich zugestellt.

Stammtische und Erfahrungsaustausch

Was uns auch heuer in Anbetracht unseres 200-Kilogramm-Ziels besonders unterstützen wird, sind die bereits im Vorjahr eingeführten, monatlichen Expert*innenrunden in der Thalerei. Beginnend ab 11. Juni organisieren wir heuer an jedem zweiten Mittwoch jeweils ab 18.00 Uhr einen Stammtisch für Teilnehmer*innen der TRKM sowie für alle Interessierten. Ziel ist der Erfahrungsaustausch und eine Fragerunde an Horst Jöbstl, der bei Bedarf auch telefonisch mit dem Stammtisch verbunden sein wird. Details folgen in der CITIES App und als Aushang in der Thalerei.

Das Organisationsteam bestehend aus Paul Gebhardt, Harald Hofer, Michael Rumbold, Gerald Wohlmuther und Oskar Rovensky sowie unser Europameister Horst Jöbstl wünschen Ihnen eine erfolgreiche Teilnahme an der TRKM 2025! Sollten Sie Fragen haben, helfen wir gerne weiter.



Oskar Rovensky ◀

MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T: +43 (0) 316 58 34 83, F: +43 (0) 810 955 417 68 79

gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

MI & FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde - unser Leben.



Handfeuerlöscher – kleiner Helfer mit großer Wirkung

Ein Brand kann sich in wenigen Sekunden ausbreiten und großen Schaden anrichten. Ein Handfeuerlöscher ist ein wichtiges Sicherheitsinstrument, das im Ernstfall Schlimmeres verhindern kann. Doch viele wissen nicht genau, wie man ihn richtig verwendet oder welche Arten es gibt. Dabei sollte ein Handfeuerlöscher in keinem Haushalt fehlen. Denn im Notfall zählt jede Sekunde.



© Shutterstock

Ein Feuer kann überall entstehen – sei es in der Küche, im Wohnzimmer oder in der Garage. Die ersten Minuten entscheiden darüber, ob sich ein Brand ausbreitet oder schnell gelöscht werden kann. Ein Handfeuerlöscher ermöglicht es, kleinere Entstehungsbrände sofort zu bekämpfen, bevor sie gefährlich werden.

Verschiedene Arten von Handfeuerlöschern

Nicht jeder Feuerlöscher ist für jede Art von Brand geeignet. Die gängigsten Typen sind:

- Wasserlöscher: Geeignet für Brände fester Stoffe wie Holz, Papier oder Textilien.
- Schaumlöscher: Besonders effektiv bei Bränden von festen Stoffen und Flüssigkeiten wie Benzin oder Öl.
- Pulverlöscher: Vielseitig einsetzbar, aber mit hoher Verschmutzung durch das Löschmittel. Ideal für feste Stoffe, Flüssigkeiten und Gasbrände.
- CO₂-Löscher: Besonders für elektrische Anlagen geeignet, da das gasförmige Kohlendioxid keine Rückstände hinterlässt.

Der richtige Einsatz eines Handfeuerlöschers

Im Notfall kommt es auf schnelles und richtiges Handeln an.

Die Grundregel lautet „Richtige Reihenfolge beachten“:

1. Sichern: Ruhe bewahren, den Notruf (122) absetzen und sich einen Fluchtweg freihalten.
2. Sicherungstift ziehen: Der Feuerlöscher ist nur einsatzbereit, wenn die Sicherung entfernt wurde.
3. Düse auf den Brandherd richten: Der Löschstrahl sollte auf die Flammenbasis und nicht in die Flammen selbst gerichtet werden.
4. Löschoß auslösen: In kurzen Stößen löschen, nicht unkontrolliert das gesamte Löschmittel versprühen.
5. Von vorne nach hinten und unten nach oben löschen: Immer in Windrichtung arbeiten, um sich nicht selbst zu gefährden.

Regelmäßige Wartung nicht vergessen

Ein Handfeuerlöscher ist nur dann eine zuverlässige Hilfe, wenn er regelmäßig überprüft wird. Alle zwei Jahre sollte eine Wartung durch eine Fachfirma erfolgen.

Außerdem empfiehlt es sich, den Feuerlöscher gut sichtbar und griffbereit aufzubewahren – etwa in der Küche, im Flur oder in der Garage.

Ein Handfeuerlöscher kann im Ernstfall Leben retten und Sachschäden verhindern. Daher lohnt es sich, sich mit den verschiedenen Typen vertraut zu machen und regelmäßig den eigenen Feuerlöscher zu überprüfen. Denn im Notfall zählt jede Sekunde.

Zivilschutz Steiermark 

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen. Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen. Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden. Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ Sehen Sie den Anderen bewusst an!

Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!

Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!

Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

So klappt's mit Kind und Hund

© Dr. Angela Lerch

Liebe Leser*innen!

Erinnert ihr euch? Vor einiger Zeit habe ich erzählt, dass immer wieder ein kleiner Zweibeiner zu uns zu Besuch kommt. Rosa ist mittlerweile drei Jahre alt und nach wie vor regelmäßig bei uns. Sie weiß schon eine ganze Menge über den Umgang mit Hunden: Wenn wir uns zurückgezogen haben, darf nicht gestört werden. Frisst oder trinkt ein Hund, muss man Abstand halten, besonders wenn er an einer Knabberstange nagt.

Umarmungen und jede Art von Einengung sind für viele Hunde unerträglich. Wir zeigen dies durch unsere Körpersprache, die aber von kleineren Zweibeinern oft nicht richtig eingeschätzt werden kann. Ein Kindergesicht ist genau in unserer Schnauzenhöhe und wenn wir uns bedroht fühlen, kann es leider auch passieren, dass wir schnappen oder beißen.

Wir mögen sanfte Streicheleinheiten, für die ich mich gerne mit einem Schlecker über das Gesicht bedanke. Ich weiß, ihr Zweibeiner mögt diesen Freundschaftsbeweis nicht immer, aber damit zeige ich euch meine Freude und Zuneigung.

Generell ist es wichtig, dass Kinder von klein auf lernen, respektvoll mit uns Hunden umzugehen und sich an Grenzen zu halten.



Viel Freude macht es uns beiden, wenn wir miteinander spielen dürfen. Natürlich ist Frauchen immer dabei und sucht extra ganz ruhige Spiele aus, wie zum Beispiel Leckerlis in einem Schnüffelpich oder Strategiespiele entdecken. Während die guten Häppchen versteckt werden, muss ich brav Abstand halten und am besten liegend warten. Genauso muss dann Rosa zur Seite gehen und mich in Ruhe suchen lassen.



Rosa versteckt Leckerlies...



..die mir gut schmecken.

Rosa und ich sind schon ein gutes Team, weil mein Frauchen wichtige Dinge im Vorfeld umgesetzt hat und nun darauf achtet, dass Regeln eingehalten werden.

Eure Lena 

